

MÄRZ 2023

BÜRGERMEISTERINFO

HIMBERG - PELLENDORF - VELM

— Erneuerbare Energie wird stark forciert



Liebe Gemeindebürgerinnen!

Liebe Gemeindebürger!

Schwierige Zeiten verlangen strategisch richtige Lösungen. Die Zeiten sind derzeit sowohl für die Bevölkerung und Gemeinden als auch für Betriebe sehr herausfordernd. Kaum hat uns Corona nicht mehr so fest im Griff, schon sind mit dem Krieg und der alltäglichen Teuerung neue Herausforderungen gegenwärtig.

Die Lebenshaltungskosten drohen das Einkommen zu übersteigen. Während die großen Energiekonzerne überbordende Gewinne erwirtschaften, sind die Kosten für die Konsumenten unzulässig hoch. Dies betrifft private Haushalte, Firmen und natürlich auch die Gemeinden massiv. Die Himberger Gemeindeführung investiert daher stark in zukünftige energiesparende Maß-

nahmen und fördert dadurch den Umweltschutz. Das spart langfristig nicht nur Kosten, sondern schont auch unsere Umwelt.

Energiesparende umweltfreundliche Maßnahmen

Als erste energiesparende Maßnahme wurde die Absenkung der Raumtemperaturen in den öffentlichen Gebäuden, soweit dies möglich war, umgesetzt. Es war auch wichtig die Raumtemperatur an den Wochenenden zu senken.

Die MitarbeiterInnen wurden sensibilisiert die Beleuchtung bewusster zu nutzen. Die ersten Energieabrechnungen im heurigen Jahr werden hoffentlich einen niedrigeren Verbrauch zeigen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt darin, die Energiekosten nachhaltig zu senken. Dabei wird einerseits in den Ausbau für die Nutzung der Sonnenenergie stark investiert, andererseits müssen die alten Gebäude thermisch isoliert und instandgesetzt werden.

Mittlerweile wurden bei der Kläranlage, auf den Dächern der Volks-

schule, Polytechnischen Schule, des Turnsaales der Volks- und Mittelschule, der Kindergärten Anton Drehergasse und Velm PV-Anlagen montiert und in Betrieb genommen. In den nächsten Tagen wird eine PV-Anlage am Dach des Kabinenzubaus des Sportplatzes montiert. Auf der Innenseite des Daches am Gemeindeamt wurde eine PV-Anlage mit 12 kWp und 15 kVA-Speicherleistung beauftragt und diese wird in den nächsten Wochen errichtet. Durch all diese Maßnahmen wird die Sonnenenergie stark genutzt.

Dies bringt zusätzliche enorme Energieeinsparungen.

Es sind weitere PV-Anlagen auf den Dächern von öffentlichen Gebäuden angedacht. Natürlich muss auch die technische Eignung des Dachstuhles und der Dacheindeckung berücksichtigt werden.

Sämtliche Zubauten wie die Kindergärten in Velm und in der Anton Drehergasse sowie der Zubau der Kabinen am Sportplatz Himberg wurden mit umweltfreundlichen Wärmepumpen ausgestattet.



Gemeindevertretung setzt verstärkt auf Sonnenstrom

Auf dem Fußballplatz in Himberg wird in diesem Monat die alte Flutlichtanlage durch eine neue LED-Anlage, sowohl am Hauptfeld als auch auf den Trainingsplätzen, ersetzt. Dadurch fällt die installierte elektrische Leistung von etwa 58 kW auf zirka 18 kW.

All diese Maßnahmen gehen umwelttechnisch in eine positive energiesparende Richtung. Als Bürgermeister ist mir hier wichtig, dass die Gemeinde vorbildlich ist und verstärkt auf erneuerbare Energie setzt. Die Umwelt geht uns alle an und wir wollen hier

einen nachhaltigen Beitrag leisten.

„Raus aus Gas“

Fossile Energieträger wie Gas, Öl und Kohle setzen beim Verbrennen große Mengen an Treibhausgas frei und sind hauptverantwortlich für die globale Erderwärmung. Weiters sind wir dadurch größtenteils von ausländischen Importen abhängig.

In intensiven Gesprächen mit der EVN ist es der Gemeindevertretung gelungen das bestehende Fernwärmenetz in Himberg großflächig auszubauen. Dadurch werden wir den Kindergarten Grenzackergasse bereits im Frühjahr 2023 an das Fernwärmenetz anschließen, das Gemeindegebäude vor der nächsten Heizsaison im Herbst 2023. In den nächsten zwei Jahren sollen fast alle Gemeindevorrichtungen wie das Rote Kreuz, die Volks-, Mittel- und Musikschu-

le sowie das Volkshaus und der Kindergarten Anton Drehergasse an die Fernwärme angeschlossen werden. Entsprechende Unterlagen werden dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Weitere Wohnbauten der Himberger Immobiliengesellschaft sollen folgen. Natürlich ist es auch entlang der Fernwärmetrassen gewünscht, dass sich private Hausbesitzer anschließen.

Hierfür erfolgen direkte postalische Informationen (siehe auch den nachfolgenden Beitrag). Für die Umsetzung sind umfangreiche Bauarbeiten und Aufgrabungen erforderlich, hinsichtlich derer ich Sie jetzt schon um Verständnis ersuche.

Anstehende kurzfristige Bauprojekte

Der Zubau der Volksschule um sechs weitere

Klassen ist derzeit in der Ausschreibungsphase und wird voraussichtlich am 23. Juni 2023 begonnen. Fertigstellung wird im August 2024 sein. Die Baukosten betragen etwa 3,6 Mio. Euro.

Die Erweiterung des Feuerwehrhauses Pelendorf um Räumlichkeiten für Feuerwehr und Feuerwehrjugend sowie einen Veranstaltungsraum für die Bevölkerung wird demnächst öffentlich ausgeschrieben und im Sommer 2023 soll der Baubeginn erfolgen. Fertigstellung ist ebenfalls im Herbst 2024 geplant. Die Baukosten hierfür betragen etwa 1,5 Mio. Euro.

Die Erweiterung der Kläranlage ist gerade in der Vergabe, die Bauarbeiten werden noch vor dem Sommer 2023 beginnen. Die Kosten hierfür betragen etwa 3,5 Mio. Euro.

In Velm wird in der neuen Siedlung - Getreide-,

Felling- und Tratten-gasse - die Oberfläche neugestaltet und ausgebaut. Die Anrainergespräche sind im Laufen.

Die Baudurchführung ist im Frühjahr/Sommer 2023 geplant.

Durch das Engagement des Teams in der Gemeindeführung wird viel für unsere Bevölkerung umgesetzt.

Als Bürgermeister möchte ich mich für die vielen Ideen aus der Bevölkerung, für den Fleiß und Einsatz der Gemeindebediensteten sowie die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Vor allem freut mich, dass unsere Gemeinde eine beispielgebende Vorreiterrolle bei dem Erreichen der Klimaziele eingenommen hat.

**Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Ing. Ernst Wendl**

— Fernwärmeausbau erfolgt in Himberg großflächig

Neben den dramatischen Ereignissen in der Ukraine und den Problemen mit den enorm hohen Energiepreisen bleibt der Klimawandel eines der bestimmenden Themen unserer Zeit.

Um hier etwas entgegen zu setzen, müssen

wir unseren Umgang mit Energie auf neue, vor allem auf nachhaltige Beine stellen. Das gilt vorwiegend für den Wärmebereich.

Und hier sind die Herausforderungen besonders groß, da sich gerade die Umstellung unserer Heizungssys-

teme nicht so einfach umsetzen lässt.

Die Fernwärmeversorgung auf Basis von Biomasse ist hier eine optimale Lösung: Sie ist nachhaltig, praktisch CO₂-neutral und nutzt Rohstoffe aus der Region. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen

Holzlieferanten bleibt damit auch die Wertschöpfung in der Region und wird nicht in andere Länder exportiert.

Deshalb freut es mich sehr, dass wir nach intensiven Gesprächen mit unserem Partner EVN gemeinsam ein Konzept für die Erwei-

terung des bestehenden Fernwärmenetzes erstellen konnten, in dem es um die Energiezukunft für unseren dynamischen Wirtschafts- und Lebensraum geht.

Wir werden dieses dazu nutzen, auch sämtliche Gebäude der Gemeinde wie die Gemeindeverwaltung, Haus des Roten Kreuzes, sämtliche Schulen (Volksschule, Mittelschule, Musikschule), Kindergarten Anton Drehergasse, Feuerwehr Himberg, etc. sowie viele Wohnanlagen der Himberger Immobiliengesellschaft (Hauptstraße 38, Wienerstraße 4-8, Gutenhoferstraße 22-24, usw.) an das Natur-



wärmenetz anzuschließen. Im Frühjahr und Sommer 2023 erfolgt die erste Ausbauphase in der Hauptstraße (von der Wienerstraße bis Brauhausgasse) und Pellendorferstraße (von der Brauhausgasse bis zur Alois Lehrgasse).

In der nächsten Gemeinderatssitzung soll

dies beraten und zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Im Zuge dieser großräumigen Aufgrabung erfolgt seitens der EVN auch gleichzeitig die Erneuerung des Wasser-netzes inklusive Hausanschlüsse.

Durch diese umfangreichen Bauarbeiten

kommt es teilweise zu Straßensperren und Verkehrsumleitungen. Diesbezüglich wird die Bevölkerung nach Durchführung der Verkehrsverhandlung über die Festlegung der Verkehrsmaßnahmen vor Baubeginn gesondert informiert.

Die zweite Ausbauphase des Fernwärmenetzes wird 2024 bis 2025 erfolgen und Erberpromenade, Kirchenplatz, Schulallee sowie Hauptstraße und Gutenhoferstraße umfassen.

Dadurch können viele großvolumige Bauten erreicht und angeschlossen werden.

— Bahnhofumbau fixiert

Eigentlich sollte unser Bahnhof bereits seit 2021 eifrig umgebaut werden.

Leider musste der Umbau unseres Bahnhofes wegen eines Anrainereinspruches im Zuge des eisenbahnrechtlichen Genehmigungsverfahrens kurzfristig verschoben werden.

Dadurch wurden die Bauarbeiten im benachbarten Bahnhof Gramatneusiedl vorgezogen.

Bürgermeister Ernst Wendl hat mehrmals zwischen den ÖBB und dem Anrainer vermittelt. Seitens der Gemeindevertretung wur-

de alles getan, um hier eine Einigung für einen raschen Umbau zu ermöglichen und weitere Verzögerungen zu verhindern. Mittlerweile ist es gelungen alle Bedenken auszuräumen und das Projekt wurde eisenbahnrechtlich genehmigt. Der Einspruch

des Grundeigentümers wurde vom Verwaltungsgerichtshof letztinstanzlich auch abgewiesen, sodass kein weiteres Rechtsmittel besteht.

Das Projekt ist damit auch genehmigt. Seitens der ÖBB ist der

Umbau des Bahnhofes Himberg unmittelbar nach der Fertigstellung der Bauarbeiten in Gramatneusiedl geplant. Das bedeutet, dass 2024 mit dem Umbau in Himberg begonnen wird und die Bauarbeiten sich mindestens bis Jahresende 2026 er-



strecken werden. Die ÖBB investiert über 50 Millionen Euro.

Komplett barrierefrei und wetterfest

Eine der wichtigsten Änderungen ist die vollständige Barrierefreiheit des gesamten Komplexes. Diese Neuerung beinhaltet unter anderem den barrierefreien Zugang zum Bahnsteig, der von der neuen Fuß- und Radwegunterführung mittels modernen Aufzügen ermöglicht wird.

Auch für sehbehinderte Menschen ist dadurch ein einfaches Erreichen der Züge gewährleistet. Überdachte Zugänge und eine verglaste Wartekoje mit Sitzmög-



lichkeiten schützen die Reisenden in Zukunft vor Wind und Wetter. Wer sportlich mit dem Rad unterwegs ist, darf sich auf eine überdachte Park & Ride-Anlage freuen.

Auch eine öffentliche Toilette war mir hier immer ein großes Anliegen und wird im Zuge der Umbauarbeiten,

auf Kosten der Marktgemeinde Himberg, selbstverständlich mit eingeplant.

Die Vorfreude auf einen neuen Bahnhof in der Bevölkerung ist riesig. Ich werde als Bürgermeister auch immer wieder darauf angesprochen.

Ich freue mich sehr, auch wenn es noch ei-

nige Zeit dauern wird, dass wir für unsere BürgerInnen einen attraktiven, modernen und barrierefreien Zugang zum öffentlichen Verkehr ermöglichen können. Ein Bahnhof am Puls der Zeit lädt nicht nur zur Nutzung des Bahnverkehrs ein, er trägt auch aktiv zum Schutz unserer Umwelt bei.

— Für Strom-Blackout rüsten

Bereits in der Vorstandssitzung im November 2022 wurde ein 100 kVA Notstromaggregat mit Netzanbindung für das Feuerwehrhaus Himberg beschlossen und bestellt.

Die Kosten des Notstromaggregates samt Elektroarbeiten für die Netzanbindung betragen etwa € 36.000,-. Die Gemeindevertretung beschäftigt sich derzeit intensiv mit der Evaluierung des Katastrophenschutzplanes. Der Schwerpunkt hier richtet sich auf die Blackout-Prävention. Es ist geplant, dass die



Kommandant Ing. Wolfgang Ernst, Bürgermeister Ing. Ernst Wendl und Kommandant-Stv. Michael Berger beim mobilen Notstromaggregat

Feuerwehr Himberg mit den Blaulichtorganisationen den Einsatzort des Krisenstabes für die Gemeinde bildet.

Daher ist an diesem Ort eine krisensichere

Stromversorgung von besonderer Bedeutung.

Derzeit wird ein Konzept für den Katastrophenschutzplan erstellt, wozu die Feuerwehren der Ortsteile beigezo-

gen werden, um diesen Plan mit allen Blaulichtorganisationen abzustimmen und zu finalisieren.

Natürlich hat die kritische Infrastruktur (Wasserversorgung, Kanal,

etc.) einen besonderen Stellenwert in diesem Katastrophenschutzplan.

Ebenso werden sogenannte Lichtinseln gebildet, welche in den Ortsteilen die Verbin-

dung zur Einsatzzentrale bilden. Außerdem erfolgt eine Information für die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung, welche auch Empfehlungen über die Bevorratung von Lebens-

mitteln und Getränken beinhalten wird.

Natürlich ist hier im Anlassfall auch eine positive Einstellung und Mithilfe unserer Bevölkerung besonders wichtig. Die Gemeinde-

vertretung wird sich mit Unterstützung der Blaulichtorganisationen bemühen, auch in schwierigen Lebenssituationen ein verlässlicher Partner für unsere Bevölkerung zu sein.

— Neuer Fußgängerübergang wird die Sicherheit für die Schulkinder erhöhen

Die Hintere Ortsstraße wird im Zuge der Feldgasse von vielen Fußgängern gequert, insbesondere von vielen Schulkindern aus den Siedlungen.

Daher hat die Gemeinde Himberg bei der zuständigen Verkehrsbehörde (BH Bruck an der Leitha) um die Errichtung eines Fußgängerüberganges angesucht. Die Marktgemeinde Himberg hat beim Kuratorium für Verkehrssicherheit am 26. September und 12. Oktober 2022 eine Verkehrszählung des motorisierten Verkehrs und des Fußgängerverkehrs durchführen lassen. Die Spitzenstunde



GGR Thomas Haidegger, BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer im Kreuzungsbereich des zu errichtenden Fußgängerüberganges Hintere Ortsstraße Kreuzung Feldgasse

des Fußgängerverkehrs liegt in der Früh zwischen 06:45 und 07:45 Uhr mit 47 querenden Fußgängern und 176 PKW's. Auch in der Mittagszeit queren zwischen 11:30 und 12:30 Uhr 28 Fußgänger.

Die Kreuzung Hintere Ortsstraße/Feldgasse liegt im Querungsbereich eines Schulweges und wird daher von vielen Kindern frequentiert, die als eine besonders schützenswerte

Benutzergruppe gelten. Die Beurteilung der Verkehrssituation mit dem hohen Anteil an Fußgängern hat seitens des Amtssachverständigen für Verkehrstechnik zu dem positiven Ergebnis der Errichtung eines Fußgängerüberganges geführt.

Nach der Ausarbeitung eines Umsetzungsprojektes wird dieser Fußgängerübergang im ersten Halbjahr des heurigen Jahres realisiert werden.

Bürgermeister Ernst Wendl ist erfreut, dass mit diesem Fußgängerübergang die Sicherheit am Schulweg weiter erhöht werden kann.

— Kostenlose Mutter-Eltern-Beratung

Die Mutter-Eltern-Beratungsstelle ist eine kostenlose Beratungsstelle für Eltern, die einmal im Monat in Himberg, Grenzacker-gasse 11 (Eingang neben Kindergarten Grenzacker-gasse) angeboten wird.

Jeden 3. Dienstag im Monat nimmt sich das



Team der Mutterberatung (ohne vorherige Anmeldung) ab 8:30 Uhr bis ca. 10:00 Uhr für Eltern und Kinder ausreichend Zeit, um diverse Fragen rund um Ihr Kind zu beantworten.

Die Kinder werden auf Wunsch, unter der Aufsicht eines fach-

ärztlichen Teams, regelmäßig gemessen und gewogen, um deren Entwicklung und Fortschritte überprüfen zu können.

In ruhiger Atmosphäre steht ein Kinderarzt zur Untersuchung Ihres Kindes und Beratung bezüglich Ihrer medizinischen Fragen zur Verfügung. Sie werden auch über Entwicklung und Förderung Ihres Kindes beraten und erhalten Tipps zur Frühförderung der motorischen Fähigkeiten. Jegliche Fragen zur Pflege

des Kindes, Tipps rund um das Thema „Schlafen“, „Stillberatung“, usw., können Sie an qualifizierte MitarbeiterInnen stellen.

Die Mutterberatung ist ein idealer Ort zum Kennenlernen anderer Eltern mit Ihren Kindern und zum Austausch von Themen in den ersten Lebensmonaten. Das Team der Mutter-Eltern-Beratung - Frau Dr. Heu und Schwester Duchkowitsch - freut sich auf Ihren Besuch.

BERATUNGSTERMINE:

18. April 2023

16. Mai 2023

20. Juni 2023

18. Juli 2023

(August entfällt)

19. September 2023

17. Oktober 2023

21. November 2023

19. Dezember 2023

— Umweltfreundliches Elektroauto für Bauhof

Die Marktgemeinde Himberg ist laufend darum bemüht, einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten.

Ein sehr altes Benzinauto wurde am Wirtschaftshof nach vielen Jahren ausgemustert und durch ein neues umweltschonendes Elektroauto ersetzt.

Dieses Auto ist das zweite vollelektrische Fahrzeug am Wirtschaftshof. Der Renault KANGOO Z.E. hat eine Leistung von 44 kW, eine Reichweite von ca.

250 Kilometern und die Ladezeit beträgt 11 Stunden. Dank Sonderförderungen - insbesondere für das Abmelden eines Benzinautos - kostet das Fahrzeug nur 26.852,52 Euro.

Die Gesamtförderung beträgt 12.500,-, der Fahrzeugpreis brutto 39.352,52 Euro.

Am Wirtschaftshof werden derzeit vier Unimogs und weitere sechs motorisierte Fahrzeuge eingesetzt, wovon mittlerweile zwei Fahrzeuge vollelektrisch sind.

Der Gemeindevertre-



Wirtschaftshofleiter Marvin Thaller, BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer beim neuen Elektroauto

Der Gemeindevertre-

nen. Mit diesem weiteren neuen Elektroauto leisten wir einen beispielgebenden Beitrag dazu.

— Storchennest wieder online auf der Homepage

Nachdem Bürgermeister Ernst Wendl mit dem neuen Hausbesitzer, bei dem sich der Schorn-

stein mit dem Storchennest in der Münchendorferstraße befindet, ein Gespräch geführt

hat, kann das technische Equipment für die Übertragung des Storchennestes im Gebäu-

de belassen werden. Damit wird das Storchennest auch heuer wieder Online über You-

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Himberg - Bürgermeister Ing. Ernst Wendl, 2325 Himberg, Hauptstraße 38.

Satz & Produktion: Praxmedia, 2325 Himberg, www.praxmedia.at, Fotos: Depositphotos,

Marktgemeinde Himberg, bzw. zVg., Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Tube auf die Himberger Homepage live übertragen.

Auf www.himberg.gv.at kann man problemlos über das Storchennest einsteigen.

Dafür bedankt sich die Gemeindeführung im Namen aller interessierten Tierfreunde und der vielen Kinder sehr herzlich. Die Zahl der Zugriffe ist vor allem, wenn die Storchennestbabies schlüpfen extrem



hoch. Die Gemeindevertretung bedankt sich auch bei der Firma SEKOTEC Security für

die kostenlose Installation und Wartung dieser technischen Übertragungsanlage.

So hoffen wir, dass uns der Storch auch heuer wieder die Ehre gibt und für einen liebenswerten Nachwuchs sorgt.

Ich wünsche allen BeobachterInnen des Storchennestes mit den hoffentlich vielen jungen Störchen viel Spaß und Freude.

— Himberg begrüßt 8.000 Einwohner

Die Marktgemeinde Himberg verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur und ist ein extrem beliebter Wohnort.

Es ist ein netter Zufall, dass Nikola Stanojevic, welcher am 01. Jänner 2023 das Licht der Welt erblickte, der 8.000ste Einwohner unserer Marktgemeinde ist. Bürgermeister Ernst Wendl, Vizebürgermeister Richard Payer und Familiengemeinderätin Ingrid Wendl gratulierten herzlich. Natürlich gab es von der Gemeinde auch eine „Windeltorte“ und einen Gutschein für Babysachen sowie einen Blumenstrauß.

In Himberg gibt es 8.000 Hauptwohnsitze, davon wohnen 5.642 Personen in Himberg, 701 Personen in Pellendorf und 1.657 Personen in Velm. Dazu gibt es noch in allen drei



Vizebgm. Richard Payer, Familiengemeinderätin Ingrid Wendl und BGM Ernst Wendl gratulieren Daliborka und Milan Stanojevic zum Stammhalter Nikola und überreichen eine „Windeltorte“ mit einem Gutschein für Babysachen sowie einen Blumenstrauß

Katastralgemeinden insgesamt 1.385 Menschen mit Nebenwohnsitz.

Entwicklung der Hauptwohnsitze der Marktgemeinde Himberg:

Jahr 1981: 4.981 Einwohner

Jahr 1991: 5.208 Einwohner

Jahr 2001: 5.423 Einwohner

Jahr 2011: 6.671 Einwohner

Unsere Gemeinde ist zum Wohnen bei Fa-

milien mit Kindern sehr beliebt. Dadurch leben hier auch viele Kinder, wovon 329 die fünfzehn Kindergartengruppen, 337 die Volksschule und 201 die Mittelschule besuchen. Im Hort sind derzeit 198 Kinder untergebracht. Etwa 40 kleine „Zwergel“ besuchen die Kinderkrippe. Die ganzjährig geöffneten Kinderbetreuungseinrichtungen sind für die vielen Familien von besonderer Bedeutung.

Weiters bekommt jedes Kind, welches diesen benötigt, einen Kindergartenplatz.

Auch wenn viele Menschen gerne unsere Gemeinde für ihren Lebensmittelpunkt wählen, ist der Gemeindevertretung „vorsichtiges Wachsen“ sehr wichtig.

Nur durch kontrolliertes Wachsen ist es möglich, dass die Infrastruktur entsprechend dem Wachstum der Bevölkerung begleitend aufgebaut wird. Dadurch finden unsere Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner auch eine ausgezeichnete Lebensqualität vor.

Die Gemeindevertretung wünscht der Familie Stanojevic mit Nikola viel Freude, Gesundheit und Lebensglück. Es ist eine besondere Ehre, dass der 8.000ste Gemeindegewohner ein Neugeborenes ist.

— Neuer Schulleiter in der Musikschule

Nachdem die Zusammenarbeit mit der bisherigen Schulleiterin der Musikschule Frau Maja Zechner, MAS im beiderseitigen Einvernehmen aufgelöst wurde, ist ab 01. Februar 2023 mit der interimistischen Leitung der Musikschule Himberg Herr Stefan Mancic, BA BA MA betraut.

Herr Stefan Mancic ist seit dem Jahr 2015 an unserer Musikschule Lehrer für Akkordeon, St. Harmonika und Klavier, sowie im Ensemble tätig.

Herr Stefan Mancic hat gerade in den schwierigen Zeiten der letzten Monate bei den diversen Anschuldigungen in der Musikschule Himberg Übersicht, Kompetenz und Führungsqualität bewiesen. Dafür gebührt ihm ein besonderer Dank.

Er wird von den SchülerInnen und LehrerInnen sehr geschätzt und genießt auch das vollste Vertrauen der Gemeindeführung. Die musikalischen Erfolge seiner SchülerInnen sind sehr

hochwertig, so nehmen auch heuer wieder drei SchülerInnen am „Prima la musica Wettbewerb“ in Ried im Innkreis teil. Im Vorjahr konnten ein erster und

zweiter Platz in St. Pölten erreicht werden.

Nach dem Ausscheiden des Gitarrenlehrers und von Frau Maja Zechner konnten vier neue hochqualifizierte Lehrkräfte aufgenommen werden, deren Unterrichtsfächer Gitarre, E-Gitarre, Klarinette, Saxophon, Blockflöte und Querflö-

te sind. Damit ist wieder ein reibungsloser Unterricht gewährleistet. Es gilt das hohe musikalische Niveau unserer Schule auch künftig

sichergestellt zu werden. Sere Schülerinnen und Schüler anzubieten.

Der Fokus dabei liegt bei schönen musikalischen Erlebnissen und beim stetigen Fortschritt.



BGM Ing. Ernst Wendl und der interimistische Schulleiter Stefan Mancic BA BA MA in der Musikschule

sicherzustellen bzw. zu erhöhen. Das hoch motivierte und qualifizierte Lehrerteam wird dafür sorgen.

Das Ziel des interimistischen Schulleiters Herrn Mancic und der Gemeindeführung ist es, den bestmöglichen Instrumental- und Gesangsunterricht für un-

Die SchülerInnen sollen Spaß und Freude in der Musikschule Himberg haben. Dafür bemühen wir uns stets.

Veranstaltungshinweis:
Abschlusskonzert „The Sound of Musikschule Himberg“ am 22. Juni 2023, 18 Uhr Volkshaus Himberg

— Neuer Zahnarzt Dr. Matthias Unger in unserer Gemeinde

Dr. Matthias Unger ist neuer Zahnarzt in unserer Gemeinde in der Krautgartengasse 5/8/2 und ist der

Nachfolger von Frau Dr. Christine Nannin-ga.

Herr Dr. Unger wurde in Wien geboren und hat

das Studium der Zahnmedizin im Jahr 2017 abgeschlossen.

Seither konnte er viel

Erfahrung in der gesamten Zahnheilkunde sammeln, sowohl als Zahnarzt und Kieferorthopäde in der ÖGK

Floridsdorf & Mariahilf, als auch als Vertretungszahnarzt in verschiedenen Ordinationen in Wien und Niederösterreich.

Seit Anfang 2023 ist nun die Ordination in Himberg in neuem Glanz für Sie eröffnet und es können aufgrund vieler Modernisierungen in der Praxis Ihre zahnärztlichen Anliegen aller Art behandelt werden.

Erfreulich ist, dass Herr Dr. Unger das bisherige Behandlungsspektrum seiner Vorgängerin im Bereich der Kieferorthopädie (Zahnspangen) und Implantologie erweitert hat, dadurch werden für die Patienten alle Behandlungen mit modernster Technik direkt in der Praxis in Himberg angeboten.

Dr. Matthias Unger und sein Team freuen sich

auf Ihr Kommen, bitte gerne nach telefonischer **Voranmeldung unter 02235 87291** oder besuchen Sie die Homepage www.dr-unger.at für mehr Informationen. Dr. Unger ist Vertrags-

arzt für alle Kassen. Bürgermeister Ernst Wendl ist sehr erfreut, dass mit Herrn Dr. Matthias Unger ein ausgezeichnete Zahnarzt für unsere Bevölkerung zur Verfügung steht und dadurch die zahn-

ärztliche Versorgung in unserer Gemeinde gewährleistet ist.

Öffnungszeiten:
Mo & Di 8-18h
Mi geschlossen
Do 12-18h
Fr 8-15h



BGM Ernst Wendl begrüßt neuen Zahnarzt Dr. Matthias Unger in seiner Ordination in der Kraugartengasse

— Mülltrennung: „Ab ins Gelbe“

Seit Jahresbeginn kommen alle Verpackungen (außer Glas und Papier) in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne.

Damit mehr Verpackungsmaterialien recycelt und damit zurück in den Kreislauf gebracht werden können, müssen sie richtig gesammelt und verarbeitet werden.

Neue Technologien für die Sortierung von



Kunststoffen und der Einsatz von recyclingfähigeren Materialien ermöglichen eine höherwertige Aufbereitung von Abfällen und deren Wiedereinsatz als Rohstoff. Neben PET stehen nun immer mehr Kunststoffe im Fokus des Recyclings. Diese werden z.B. für die Herstellung von neuen Verpackungsfolien, Gartenmöbeln oder im Fahrzeugbau eingesetzt. Dadurch bleiben die Wertstoffe länger im

Recycling-Kreislauf und schonen so die Umwelt und das Klima.

Seit 1.1.2023 werden daher niederösterreichweit alle Leicht-Verpackungen in der Gelben Tonne bzw. dem Gelben Sack gesammelt.

Diese Ausweitung der Sammelfraktionen macht den Gelben Sack und die Gelbe Tonne fit für die Zukunft und ist auch Voraussetzung für die Erfüllung der neuen Vorgaben des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes - so sollen Kunststoffverpackungen bis 2025 zu 50% recycelt werden.

Die neue vereinheitlichte Sammlung bringt damit eine Vereinfachung

für uns alle und leistet einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Fragen und Antworten: Was kommt jetzt in den Gelben Sack / die Gelbe Tonne?

- Verpackungen aus Kunststoff wie z.B. Joghurtbecher, Aufstrich- oder Butterbecher, Fleischtassen, PET-Flaschen oder Shampooflaschen.
- Verpackungen aus Materialverbund wie z.B. Milch- und Getränkkartons, Chips- oder Kaffeeverpackungen.
- Verpackungen aus Metall und Aluminium wie z.B. Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel oder Kronkorken.
- Verpackungen aus Styropor z.B. von Trans-

portverpackungen kleiner Elektrogeräte.

- Sonstige Verpackungen wie z.B. Juteverpackungen, kleine Obststeigen, Flaschenverschlüsse.

Nähere Infos unter: www.insgelbe.at

Muss ich meine Verpackung auswaschen?

Grundsätzlich werden nur leere Verpackungen gesammelt. Für das Recycling müssen sie jedoch nicht extra ausgewaschen werden, da sie beim Recyclingprozess ohnehin von kleinen Verschmutzungen befreit werden.

Für das Sammeln zu Hause ist es angenehmer und auch hygienischer, wenn Verpackun-

gen ausgewaschen werden – aber das kann jede(r) selbst entscheiden.

Was gehört noch in den Restmüll?

Hygieneartikel (z.B. Damenbinden, Windeln, Taschentücher, Küchenrolle,...), Staubsaugerbeutel, kaputtes Trinkglas, Socken mit Löchern, Zigarettensammel, Asche, stark verschmutzte Verpackungen.

Woher bekomme ich die Gelben Säcke?

Eine Rolle mit 13 Säcken wurde zum Jahreswechsel an die Haushalte verteilt.

Weitere Rollen bekommt man beim zuständigen Gemeindeamt.

— Himberger Schimeisterschaft auf der Veitsch

Die Gemeinde Himberg und die Naturfreunde Himberg luden am 25. Februar 2023 zur Schimeisterschaft ein.

Der Austragungsort war wie in den letzten Jahren die Brunnalm auf der Hohen Veitsch.

Bei sehr kaltem windigem Wetter stellten sich 36 TeilnehmerInnen dem Riesentorlauf, welcher in zwei Durchgängen durchgeführt wurde.

Die Rennleitung lag wieder in den bewähr-

ten Händen des örtlichen Wintersportvereines.

Seitens der Naturfreunde betreute Manfred Koch mit seinem Team die TeilnehmerInnen ausgezeichnet.

Erfreulich ist, dass alle TeilnehmerInnen das Rennen unfallfrei und gesund beenden konnten.

Die Siegerehrung fand im Volkshaus Himberg statt. Die Bewirtung wurde von den Naturfreunden ausgerichtet.

Der Vorsitzende Man-

fred Schmiedbauer konnte zirka 80 BesucherInnen begrüßen, unter Ihnen auch Bürgermeister Ing. Ernst Wendl und Vizebürgermeister Ing. Richard Payer, MSc sowie ein Team der Raiffeisenkasse, welches als Hauptsponsor der Pokale anwesend war.

Nach kurzem Rückblick auf das Rennen richtete der Bürgermeister Ernst Wendl seinen Dank an die Veranstalter und freute sich besonders, dass zahlreiche Kinder an der Meisterschaft teilgenommen

hatten. Anschließend nahmen Bürgermeister Ernst Wendl und der Vorsitzende Manfred Schmiedbauer sowie Manfred Koch die Siegerehrung vor.

Himberger Schimeister wurden Michaela Puchinger und Felix Piffel.

Die Naturfreunde Himberg bedanken sich bei allen, die zum Gelingen dieser Schimeisterschaft beigetragen haben, im Besonderen bei der Gemeinde Himberg, die diese Veranstaltung immer großzügig unterstützt.



Gruppenbild der TeilnehmerInnen der Himberger Schmeisterschaft mit Sponsorenvertreter der Raika

— Verwehter Müll bedroht Umwelt und Existenzen

„Vom Winde verweht“ ist nicht nur ein weltberühmter Film, sondern leider auch haufenweise Plastik und anderer Abfall, der die Felder bei der Himberger Ortsumfahrung einer Müllhalde gleichen lässt.

Nachdem der Ortsbauernratsvorsitzende Norbert Stöckel mit der seit längerem bestehenden Problematik auf Bürgermeister Ernst Wendl zukam, erfolgte seitens der Gemeinde unverzüglich eine Eingabe bei der BH Bruck an der Leitha, als Gewerbebehörde Maßnahmen zu ergreifen. Die Kunststoffabfälle gelangen teilweise ins



BGM Ernst Wendl und Ortsbauernratsvorsitzender Norbert Stöckel auf einem verunreinigten Acker

Erdreich und stellen im Falle einer Überprüfung der Bio-Landwirtschaften eine Existenzbedrohung dar.

Bei einem vom Ortschef einberufenen „Müllgipfel“ mit Entsorgungsbetrieben, Vertretern

der Supermärkte und der Polizeiinspektion Himberg wurde besprochen, wie man die Vermüllung auf den Feldern reduzieren und in Zukunft gering halten könnte.

Das zweistündige Gespräch verlief sehr posi-

tiv und brachte unter anderem einen gemeinsamen Flurreinigungstag hervor, an der etwa 20 Personen teilgenommen haben.

Polizeikommandant Günther Pils setzt auf verstärkte Kontrolle von

Frachtsicherung und Beobachtungen durch Mitbürger, da Müll wegzuwerfen kein Kavaliersdelikt ist.

Auch Privatanzeigen bei der Polizei werden angeregt.

Die Entsorgungsbetriebe werden künftig den verwehten Unrat laufend von den Fangzäunen entfernen und verstärkt kontrollieren. Die Supermärkte werden ihre Kunden sensibilisieren, eventuell Fangzäune aufstellen

und die Kontingente an Abfallbehältern erweitern.

Obwohl sowohl die BH als auch das Land NÖ auf die Problematik aufmerksam gemacht wurden, fehlt es für verwehten Abfall an behördlicher Zuständigkeit, was den Eigentümer des betroffenen Feldes zum unfreiwilligen „Besitzer“ des Mülls macht.

Die Behörden haben reagiert, aber es fehlt die nachhaltige Kon-

trolle. Bürgermeister Ernst Wendl ist das Thema Umwelt seit jeher ein großes Anliegen und auch die Sorgen der Bauern sind ihm wichtig: „Unsere Landwirte sind hier die Leidtragenden und werden von höherer Stelle alleine gelassen.“

Als Gemeinde haben wir die Behörden informiert, dass die Auflagen der verursachenden Betriebe stärker zu kontrollieren sind.

Unsere Landschaft und

die Äcker dürfen nicht zum Müllplatz werden, dagegen anzukämpfen ist mir äußerst wichtig.

Ich werde mit allen Mitteln für eine saubere Umwelt eintreten, gegebenenfalls müssen wir dieses Thema über die Öffentlichkeit sensibilisieren.

Ebenso ersuche ich dabei die Bevölkerung um Unterstützung und danke bereits jetzt allen Himbergerinnen und Himbergern für ihre Mithilfe.“

— Firma Winkler unterstützt Himberger Jugend

Die Firma Winkler Logistik GesmbH unterstützt Projekte der Jugend und das Himberger Jugendzentrum mit 5.000.- Euro.

Die Gemeindevertretung bedankt sich bei der Firma Winkler, besonders bei Herrn Matthias Nebauer, der die Spende ermöglicht hat.

Mit diesem Geld werden Computer neu adaptiert und diverse Unternehmungen für die Kids finanziert.

Interessierte können sich gerne an Frau Ge-



Gemeinderätin Ulrike Artner, Herr Matthias Nebauer (Firma Winkler) und BGM Ernst Wendl im Jugendzentrum

meinderat Ulrike Artner wenden.

Für Kinder und Jugendliche sind die sozialen Beziehungen besonders wichtig und diese werden wie auch Eigenverantwortung und persönliche Entwicklung in der Gemeinschaft besonders gestärkt und gefördert.

Die Firma Winkler ist nicht nur ein attraktiver Arbeitgeber in unserer Gemeinde, sondern hat auch ein soziales Herz für unsere Jugend. Dafür sind wir sehr dankbar.

— Neuer Zaun beim Beachvolleyballplatz

Im Jahr 2019 wurde der Beachvolleyballplatz neben dem Waldbad errichtet und wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Mit diesem Beachvolleyballplatz wurde das Sport- und Freizeitangebot in der Gemeinde erweitert. Mittlerweile wird dieser Platz von

jung und alt, aber auch von Mannschaften stark genutzt.

Dieser Beachvolleyballplatz liegt im na-

turbelassenen Gebiet des „Wäldchens“ und dient den Menschen zur sportlichen Aktivität, aber auch zur Entspannung vom stressi-



Vizebgm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl und GGR Josef Auer vor dem neuen Zaun des Beachvolleyballplatzes

gen, beruflichen Alltag. Genau solche Freizeiteinrichtungen sind ein

wesentlicher Beitrag für eine gute Lebensqualität in unserer Gemein-

de. Heuer wurde der alte desolatte Zaun des Beachvolleyballplatzes

an den beiden Außen-seiten komplett erneuert. Die Zaunhöhe mit dem Ballfangnetz beträgt vier Meter.

Der Bewuchs entlang des alten Zaunes wurde entfernt, zur leichteren Pflege wurden Betonrandsteine versetzt.

Die Gesamtkosten all dieser Maßnahmen betragen etwa € 20.000,-

Durch diese Erneuerungen soll der Beachvolleyballplatz für die bevorstehende Saison noch einladender und motivierender auf die Bevölkerung wirken.

— Patisserie-Prüfung an der HLW-Biedermansdorf

Auch in diesem Jahr nutzten wieder talentierte Nachwuchspâtissière die Möglichkeit, an der HLW-Biedermansdorf die 48-stündige Zusatzausbildung mit Zertifikatsprüfung abzuschließen.

Die hervorragenden Ergebnisse beweisen, dass hier viel Leidenschaft und große Sorgfalt an den Tag gelegt wurden.

Als praktische Aufgabenstellung galt es, eine Torte zu einem freien Thema zu entwerfen und diese in 8 Stunden an- und auszufertigen. Die dabei entstandenen äußerst



Nathalie Krsnak, Victoria Rauner, Amber Schnabl mit Prüferin Konditormeisterin Erika Stefal, BEd

kreativen und wohl-schmeckenden Torten konnten nicht nur den Herrn Fachvorstand und Kursleiter, Dieter Kranzl, BeD, sondern

auch die externe Prüferin und Konditormeisterin Erika Stefal, BEd sowie die Vorsitzende Frau Dir. OStR. Mag. Brigitte Schmid überzeugen.

Wir gratulieren unseren Schülerinnen zu den sehr engagierten Leistungen und zu ihrem ausgezeichneten Erfolg!

— Fit im Arbeitsalltag

Betriebliche Gesundheitsförderung hilft die Gesundheit der Mitarbeitenden im Unternehmen zu fördern, das Betriebsklima positiv zu beeinflussen und damit die Mitarbeiterbindung zu erhöhen - sprich Gesundheitspotentiale zu stärken und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu verbessern.

Oftmals fehlt es den Unternehmen noch an tieferem Wissen, Konzepten oder an Partnern, die bei der Durchführung von Maßnahmen und der Konzepterstellung unterstützen.

Die dipl. Gesundheits- und Personaltrainerin Mag. Daniela Fuchs steht diesbezüglich gerne beratend, motivierend und aufklärend mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zur Verfügung:

Be FLEXIBLE-Firmenfitness-Einheiten, Stretching, Mobilisierung und Entspannungseinheiten:

- Das stundenlange Sitzen, einseitige Bewegungsabläufe und



Diplomierte Gesundheits- und Personaltrainerin Daniela Fuchs und BGM Ernst Wendl

schlechte ergonomische Bedingungen machen uns unflexibel und verkrampt

- Das Training schafft einen Ausgleich zum beruflichen Alltag im Sitzen/Stehen an Maschinen

- Jeder Mensch sollte seinen Körper täglich mindestens 20 Minuten „beweglich halten“

BE ACTIVE-Firmenfitness-Einheiten:

- Kräftigungsübungen im Büroalltag

- Ganzkörpertraining im Rahmen eines Zirkeltrainings

- Kräftigung von Fokusbereich Rumpf

Impulsvorträge inkl. Übungen zu Themen wie:

- Fit im Büroalltag

- Anspannung und Entspannung

- Bewegt bleiben - wie integriere ich gesunde Routinen in meinen Alltag

- Stressprävention durch Bewegung

- Zellgesundheit

- weitere Themen in Abstimmung

Kontaktdaten:

daniela@fit-mit-fuchs.at

oder

+43 (699) 11 00 43 56

— LKW Durchfahrtsverbot in Pellendorf

Seitens der Gemeinde wurde bereits seit 2021 mehrmals bei der BH Bruck an der Leitha für die Landesstraße

L 2005 (Schwechater Straße) der Antrag gestellt, dass der LKW-Verkehr durch Pellendorf verringert wird.

Offensichtlich war die Landtagswahl im Jänner 2023 ausschlaggebend, dass seitens der Behörden Bewegung

in die Umsetzung kam. Seit Jänner 2023 wurde aufgrund eines Gutachtens eines Amtssachverständigen des Lan-

des NÖ verordnet, dass LKWs durch Pellendorf und Zwölfaxing nur mehr im eingeschränkten Umfang durchfahren dürfen.

Obwohl dieses eingeschränkte Fahrverbot durch Pellendorf mittlerweile seit etwa zwei Monaten in Kraft ist, sind die Rückmeldungen seitens der Bevölkerung bei der Gemeindevertretung meist negativ. Bisher dürfte dieses eingeschränkte LKW-Fahrverbot ihre Wirkung verfehlen.

Ich hoffe, dass dies durch verstärkte Kontrollen positiv verändert werden kann, damit die Bevölkerung von Pellendorf eine Entlastung des Schwerverkehrs erfährt.

Daher werden wir auch weiterhin dafür kämpfen, dass dieses über viele Jahre durch Anrainer verzögerte Projekt der Umfahrung Pellendorf/Zwölfaxing endlich seitens des Landes NÖ umgesetzt wird!

Nur diese Umfahrung bringt eine nachhaltige Entlastung der Verkehrslawine für die Pellendorfer Bevölkerung.

Pellendorf: Neue Ampel

Auf der Kreuzung Schwechater Straße L 2005 mit der Lanzendorfer Straße L 2073 wurde bei der Bezirkshauptmannschaft eine

Ampel urgiert, da es während der Stoßzeiten beim Linksabbiegen aus der Lanzendorfer Straße zu Beschwerden wegen längerer Wartezeiten und gefährlicher Situationen gekommen ist.

Nach Verkehrszählungen und mehrmaligen Überprüfungen des Amtssachverständigen

schen Abstimmung mit der Landesbehörde die Umsetzungsvariante, sodass diese Ampel im Jahr 2023 errichtet werden kann.

Seitens der Gemeindevertretung sind wir zufrieden, dass in Pellendorf innerorts eine weitere Verbesserung für die Verkehrssicherheit erzielt wird.

Fahrzeugen nur über die Franz Andrestraße zu- und abgefahren werden.

Dies bedingt, dass diese durch die Franz Andrestraße und Teichgasse fahren müssen und hier großräumige Parkverbote für die Anrainer dieser Gassen erforderlich wären. Daher wurde nach Alternativen gesucht.



BGM Ernst Wendl und GR Walter Jakob bei der Verkehrskreuzung in Pellendorf, wo noch heuer eine neue Ampel für mehr Sicherheit sorgen wird

des Landes NÖ wurde entschieden, dass im Laufe des heurigen Jahres eine verkehrsabhängige Ampel vom Land NÖ errichtet wird. Ebenso ist auch eine Querungshilfe für Fußgänger vorgesehen. Da es sich hier um zwei Landesstraßen handelt, ist die Gemeindevertretung nur Antragssteller, die Entscheidung obliegt der Landesbehörde.

Ende März erfolgt im Rahmen einer techni-

Gesteuerte Ampel für landwirtschaftliche Fahrzeuge in Pellendorf

In Pellendorf sind ein paar Landwirte in der Lanzendorfer Straße ansässig, welche ihre Ausfahrt in der Franz Andrestraße haben.

Auf Grund der Größe der Maschinen und Fahrzeuge ist wegen der beengten Haustore eine Ausfahrt in die Lanzendorfer Straße nicht möglich. Dadurch kann mit diesen großen

Bei einer Verkehrsverhandlung mit Ortsaugenschein mit der Verkehrsbehörde der BH Bruck an der Leitha, dem Verkehrssachverständigen des Landes NÖ, Vertretern der Exekutive, der Landwirtschaft sowie dem Bürgermeister und Gemeindebediensteten wurde am 15. Februar 2023 nach Lösungen gesucht.

Dabei wurde die Entscheidung getroffen, bei der Ampel Schwe-

chater Straße (L 2005) mit der Franz Andrestraße eine Sensorsteuerung einzubauen.

Damit können die Landwirte mit den großen Fahrzeugen und Maschinen über einen Codegeber die Ampel

ansteuern und diese für die Schwechater Straße auf Rot schalten.

Dadurch ist eine Ausfahrt aus der Franz Andrestraße für die Landwirtschaft möglich. Dieser Codegeber darf nur für landwirt-

schaftliche Fahrzeuge verwendet werden und ist für private PKWs untersagt!! Diese Lösung bringt die großen Vorteile, dass die schweren landwirtschaftlichen Fahrzeuge nicht durch die Siedlung fahren müssen und dadurch

ein umfangreiches Halte- und Parkverbot für die Anrainer hintangehalten werden kann.

Die Gemeindevertretung bedankt sich bei allen Mitwirkenden für diese positive konstruktive Lösung.

— Ehrenzeichen für Bürgermeister Ernst Wendl

Bürgermeister Ernst Wendl wurde das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Ernst Wendl wurde im Waldviertel geboren, besuchte die HTL für Elektrotechnik in St. Pölten und ist nach dem geleisteten Präsenzdienst im Jahr 1979 ins Berufsleben eingestiegen.

Er war 38 Jahre beim Wiener E-Werk bzw. Wienstrom und bei Wiener Netze in unterschiedlichen Führungspositionen beschäftigt, immer engagiert, sozial und wirtschaftlich



BGM Ernst Wendl und LH Mag. Johanna Mikl-Leitner bei der Ehrung

denkend sowie bereits in jungen Jahren in der Personalvertretung tätig.

Im Jahr 2000 wurde er Gemeinderat, im

Jahr 2005 Vizebürgermeister und 2019 Bürgermeister der Marktgemeinde Himberg.

In den vielen Jahren der politischen Tätigkeit

hat Ernst Wendl wesentlich zur Verbesserung der Infrastruktur und Entwicklung der Marktgemeinde Himberg beigetragen.

Die Kinder liegen ihm besonders am Herzen. So bemüht er sich stets um eine ausgezeichnete Kinderbetreuung und sorgt für permanente Erweiterung dieser Einrichtungen.

Ein großes Augenmerk legt der Bürgermeister auch auf die Umwelt, sei es durch neue Baumpflanzungen, massiven Ausbau der Photovoltaikanlagen,



Abgeordneter Gerhard Razborcan, Ingrid Wendl, BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer nach der Ehrung

thermische Gebäudesanierung oder den Ausstieg aus fossilen Energieträgern.

Ein ausgeprägtes Vereinswesen, eine gute medizinische Versorgung sowie der gute soziale Zusammenhalt in der Gemeinde sind ihm in seinem Wirken ein

besonderes Anliegen. Er hat für die Bevölkerung stets ein offenes Ohr und durch seine soziale Einstellung unterstützt er besonders die Schwächeren.

Durch sein außergewöhnliches Engagement im Sinne der Öffentlichkeit für die Gemeinde und darüber

hinaus wurde Bürgermeister Ernst Wendl von der Landeshauptfrau Mikl-Leitner das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

„Natürlich erfüllt mich das mit besonderem Stolz, wenn meine Leis-

tungen mit so einer hohen Auszeichnung gewürdigt werden.

Ich bedanke mich sehr herzlich für diese Ehrung und werde auch weiterhin meine Arbeit für unsere Bevölkerung in den Mittelpunkt stellen“, so BGM Ernst Wendl.

— Frau Prof. Ilse Storfer-Schmied feiert runden Geburtstag

Frau Prof. Ilse Storfer-Schmied ist eine freie Künstlerin in den Bereichen Dichtung, Komposition, Malerei und Chorleitung.

In Kärnten aufgewachsen erhielt sie bereits ab dem 7. Lebensjahr Musikunterricht. Musik, Malerei und Dichtung waren immer ihr Lebensmittelpunkt.

Nach 15 Jahren als Hauptschullehrerin widmete sie sich hauptberuflich diesen Musen.

1994 übersiedelte sie nach Himberg und war auch hier bald künstlerisch tätig.

Sie leitet Chöre, komponiert, malt und schreibt Gedichte.

Für unsere Gemeinde organisierte und gestaltete sie bisher inhaltlich und musikalisch viele Feierlichkeiten.

Durch ihren Erfolg und Ruhm wurde sie weit über die Gemeinde-



GR Walter Jakob, Vizebgm. Richard Payer und BGM Ernst Wendl gratulieren Frau Prof. Ilse Storfer-Schmied zum 70. Geburtstag

grenzen bekannt und erhielt viele Auszeichnungen und Ehrungen, wie 2012 das Ehrenzeichen des Landes NÖ, 2023 das Goldene Ehrenzeichen für die Verdienste um die Marktgemeinde Himberg und am 18. September 2013 folgte der Entschließungsantrag des Bundespräsidenten für die Verleihung des Berufstitels „Professorin“.

Am 05. März 2023

feierte Frau Prof. Ilse Storfer-Schmied mit vier Chören im Rahmen einer Festmesse in der Pfarrkirche Himberg den 70. Geburtstag, danach gab es Gratulationen und Dankesworte im Barbaraheim.

Bürgermeister Ernst Wendl gratulierte zum Geburtstag und bedankte sich bei Frau Prof. Ilse Storfer-Schmied für die Bereicherung des kulturellen

und gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde und überreichte als Dankeschön eine „Ehrenurkunde“ sowie einen Zinnteller mit dem Himberger Wappen und einen Blumenstrauß.

Die Gemeindevertretung wünscht Frau Prof. Storfer-Schmied alles Gute zum besonderen Geburtstag, Gesundheit sowie weiterhin viel Spaß mit ihren Musen.

— Neue Tierkörperbeseitigungs-Sammelstelle (TKB) beim Wertstoffzentrum

Um eine saubere, hygienische und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, wurde in Himberg vor dem Wertstoffsammelzentrum in der Gutenhoferstraße 50 eine neue Tierkörperbeseitigungssammelstelle errichtet.

Diese ersetzt die bisherige „Tierkörperbeseitigungssammelbox“ bei der Kläranlage. Mittlerweile gibt es sechs TKB-Sammelstellen im Gebiet des Abfallwirtschaftsverbandes Schwechat, eine davon steht in der Gutenhoferstraße 50 vor dem Wertstoffsammelzentrum.

Der neue moderne Kühlcontainer für die Tierkörperbeseitigung verfügt über ein elektronisches Zutrittssystem.

Die neue Sammelstelle steht weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung und wird durch Anruf der vor Ort aufgedruckten Telefonnummer geöffnet.

So funktioniert es:

- Zum Öffnen der Sammelstelle rufen Sie die Telefonnummer an, die auf dem Schild der Sammelstelle steht. Daher bitte Handy mitnehmen!
- Es öffnet sich der



BGM Ernst Wendl und GGR Manfred Mitzl vor der neuen Sammelstelle

Kühlraum für ca. 20 Sekunden.

- Treten Sie ein. Wir empfehlen eine Begleitperson mitzunehmen.

- Öffnen Sie die zweite Türe. In dieser Kühlkammer (ca. 4 °C) befinden sich 3 Behälter – bitte legen Sie hier den Tierkörper (ohne Sack, Handtuch, ...) in einen der Behälter.

- Die Türe können Sie von innen mit einem festen Druck auf den grünen „Knopf“ öffnen.

- Im Vorraum haben Sie die Möglichkeit, sich die Hände mit

Wasser zu reinigen.

- Bitte schließen Sie die Außentüre nach dem Verlassen!

Das darf hinein:

- Tote Haustiere
- Lebensmittel tierischen Ursprungs aus privaten Haushalten (z.B. Fleisch aus der Tiefkühltruhe ohne Verpackung

- Wildaufbruch: nur im speziellen Wildsack des NÖ Landesjagdverbandes

- Fallwild: Wildtierkörper, deren Beseitigung im öffentlichen Interesse besonders geboten ist.

Das darf nicht hinein:

- Landwirtschaftliche Nutztiere

- Schlachtabfälle

- andere Abfälle wie z.B. Restmüll, Papier, Plastik, etc. Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an info@avschwechat.at oder Tel: 02230/24 18 (Mo-Fr 8-12 Uhr und Mo-Do 13-16 Uhr).

Das Eintrittssystem protokolliert Datum, Uhrzeit und Rufnummer, wodurch „Fehlwürfe“ eruiert werden können. Der Abfallwirtschaftsverband Schwechat betreibt zur Sicherheit eine Videoüberwachung.

VERANSTALTUNGSHINWEISE



**DIE 400 UND 450 JAHRFEIER
ZUR MARKTERHEBUNG
IN BILD UND TON**

**FREITAG, 31. MÄRZ 2023
18:00 h Volkshaus Himberg**

Das Gemeindearchiv zeigt in 2 Filmen die Feierlichkeiten anlässlich der Markterhebung Himbergs aus den Jahren 1933 und 1983.

Lassen Sie sich diese historischen Leckerbissen nicht entgehen.

Noch nie vorgeführtes Filmmaterial zeigt Himberg **ANNO DAZUMAL**.

Sie können bei dieser Veranstaltung jede verfügbare Literatur über Himberg einsehen und auch erwerben.

FREIER EINTRITT



**OSTERSUCHSPIEL
FÜR KINDER**

**03. April für Kindergartenkinder
05. April für Volksschulkinder
Je 13:00, 14:00, 15:00 & 16:00h**

**ACHTUNG neuer Treffpunkt:
Eingang Turnsaal Mittelschule**

Telefonische Terminreservierung bis spätestens 24. März bei Frau Lagler unter der Tel. Nr.: 02235/86213-36 (Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!)

Ihr Bürgermeister Ing. Ernst Wendl



**BLUMEN &
ERDEFEST**

**29. April 2023
ab 09:30 h**

Bastelwerkstatt für Kinder von 11-13 Uhr
Gratiskomposterde vom AWS & MG Himberg
Gratiseis vom Eissalon El Sendiony - Weinbar Fa. Schüller

Hint.Ortsstraße 67/(Stadl F. Schmalzl)
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt
Auf Ihr Kommen freut sich der Siedlerverein Himberg



20 Jahre
**GEMEINDE
PARTNERSCHAFT
JAROSLAVICE**

Samstag, 13. Mai
Hauptplatz Jaroslavice (CZ)

FESTAKT:

12:00 h | Eröffnung durch die Bürgermeister
anschl. | Vorführung von Schule und Jugend
Volkstanzgruppe
Blasmusik
Zymbalmusik
anschließend gemütlicher Ausklang

Die Marktgemeinde Himberg wird einen Bus organisieren.
Abfahrt: 10:00 h Parkplatz Volkshaus
Heimfahrt von Jaroslavice ca. 18:00 h
Ankunft in Himberg: ca. 20:00 h
Anmeldung im Gemeindeamt/Bürgersevice 02235/86 213 14

VERANSTALTUNGSHINWEISE

— Wichtiger Vortrag „Vorsorge“ am 29. März



MARKTGEMEINDE HIMBERG

VORTRAG VORSORGE

Mi, 29. März 2023 - 18:30 h
Volkshaus Himberg
Erberpromenade 21

- Das neue Erwachsenenschutzrecht
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Erbrecht & Testamente

Vortragende:
Mag. Anna-Maria Mannsbart
Mag. Andreas Roch

DR. MARTIN BOCKE
MAG. ANDREA WEIMANN
GEBURTSL. DR. NIKOLAUS
VON

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Bürgermeister Ing. Ernst Wendt

Bei diesem Vortrag soll unsere Bevölkerung über wichtige lebensnotwendige Möglichkeiten von Vorsorgeverträgen informiert werden, damit auch im Alter oder nach einem Unfall die Autonomie, Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit jeder einzelnen Person erhalten bleiben und einer Fremdbestimmung vorgesorgt werden kann.

Daher wäre es wichtig, über Erbrecht & Testament, Erwachsenenschutzrecht, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ein rechtliches Grundwissen zu haben, sodass man mit entsprechenden Verträgen für den Anlassfall abgesichert ist.



— Himberger Monatsmarkt ist ein Highlight

Der Himberger Monatsmarkt, welcher am zweiten Samstag jedes Monats beim Parkplatz des Sportplatzes in der Friedrich Luxstraße 16 stattfindet, zeichnet sich durch sehr hohe Produktvielfalt aus.

Etwa 20 Aussteller bieten saisonale Angebote wie frisches Obst & Gemüse, Fischprodukte, Käse, Aufstriche, Schnäpse, Knödel, Nudeln, Marmelade, Honig, Körbe und Geschirr sowie Frisches vom Bauern und viele weitere „Schnäppchen und Leckerbissen“ an. Es können auch Küchenmesser und Scheren geschärft werden. Der

Monatsmarkt wird von den Besuchern extrem gut angenommen und hat sich enorm gut entwickelt.

Der Markt ist mit dem Fahrrad gut erreichbar, es stehen aber auch ausreichend Parkplätze für ein- und zweispurige Kraftfahrzeuge zur Verfügung. Es werden kleine Speisen und Getränke verabreicht, der Kommunikationsbereich wird sehr stark genutzt.

Ein Besuch des Monatsmarktes zahlt sich aus! Die nächsten Termine: Samstag, 08. April, 13. Mai, 10. Juni, 08. Juli und 12. August jeweils von 8 bis 12 Uhr.



Himberger
MONATSMARKT

08. APRIL
13. MAI
10. JUNI
08:00-12:00

GROSSE PRODUKT-VIELFALT!

STANDORT: PARKPLATZ SPORTPLATZ FRIEDRICH LUXSTRASSE 16

FINDET AM 2. SAMSTAG IM MONAT STATT.
IHR BÜRGERMEISTER ING. ERNST WENDT

Für weitere Informationen über bevorstehende Veranstaltungen besuchen Sie die Homepage der Marktgemeinde Himberg:

www.himberg.gv.at